

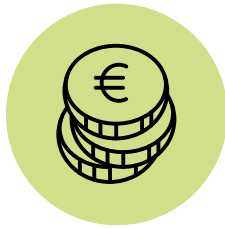
**KEINE  
ÖFFENTLICHEN  
GELDER FÜR  
PRIVATJETS**



**Unterschreibe  
das Referendum!**

# Gute Gründe für das Referendum gegen das Flughafengesetz

Das «Gesetz über die Verwaltungs- und Betriebsgesellschaft des Flughafens Sitten» sieht eine Verstaatlichung des Flughafens Sitten vor. Ziel des neuen Gesetzes ist es, die Zahl der kommerziellen Flüge zu erhöhen und den Flughafen Sitten noch attraktiver für Privatjets zu machen. Das bringt Kosten für die Allgemeinheit, bedeutet mehr Lärm und Luftverschmutzung für die Bevölkerung und steht im Widerspruch zu den Klimazielen des Kantons. Damit sich die Walliser Bevölkerung zum Gesetz äussern kann, wurde das Referendum lanciert.



## Keine Steuergelder verschwenden

Das Gesetz sieht vor, Millionen in einen defizitären Flughafen zu investieren. Sämtliche Walliser Gemeinden sollen sich am Betrieb und am Defizit beteiligen. Diese Gelder könnten für Projekte verwendet werden, die der gesamten Bevölkerung zugutekommen.



## Keine Privilegien für Reiche

Auf dem Flughafen von Sitten starten und landen vor allem Geschäftsflugzeuge und Privatjets (viele davon ohne Passagiere). Die Walliser Bevölkerung hat davon keinen Nutzen. Öffentliche Gelder sollen dort eingesetzt werden, wo sie möglichst vielen zugutekommen.



## Kantonale Klimaziele einhalten

Der Ausbau des Flughafens Sitten steht im Widerspruch zu den Klimazielen des Kantons. Privatjets gehören zu den klimaschädlichsten Verkehrsmitteln überhaupt. Ein Privatflug stösst pro Passagier bis zu 30-mal mehr CO<sub>2</sub> aus als ein Linienflug in der Economy-Class.

## Zum Schutz unserer Lebensqualität

Mehr Flüge bedeuten mehr Lärm, mehr Abgase und weniger Lebensqualität. Die Bewohner und Bewohnerinnen des Zentralwallis bekommen die Belastungen direkt zu spüren.

## Internationale Bahnverbindungen als Alternative

Anstatt in eine Luftverkehrsinfrastruktur mit Privatjets zu investieren, könnte die Schieneninfrastruktur ausgebaut werden. Von Investitionen in internationale Bahnverbindungen profitiert die gesamte Bevölkerung und der Walliser Tourismus.

## Betroffene sollen mitentscheiden können

Wer direkt von den Auswirkungen des Flughafens Sitten betroffen ist, soll mitentscheiden können. Das neue Gesetz sieht jedoch vor, dass die Stadt Sitten und die umliegenden Gemeinden bei Fragen zum Flughafen nur wenig mitentscheiden können.

## Konzentration auf die Rettung und die Innovation

Der Bereich der Luftrettung und die Forschung zur Elektrofliegerei, sollen fortgeführt werden. Dazu braucht es aber keine hohen Investitionen und keine Kostenbeteiligung aller Walliser Gemeinden für einen Flughafen für Superreiche.